

Nachwuchssorgen entschärfen

Arbeitskreis Demographie-Berater Rheinland-Pfalz hat sich gegründet

Kommunen und Betriebe der Region können sich jetzt kostenlos beraten lassen, ob sie fit für den demographischen Wandel sind. Dazu wurde der Arbeitskreis Demographie-Berater Rheinland-Pfalz als kollegiales Netzwerk gegründet. Zwei Demographie-Experten sind auch in der Region Trier tätig. Ab sofort stellen sie Strategien für Unternehmen ihrer Region in einer alternden Gesellschaft vor.

Mit der Demographie verhält es sich ein bisschen wie mit dem Klimawandel: Alle wissen davon, aber nur wenige reagieren bisher darauf. Was verbirgt sich hinter dem Stichwort „demographischer Wandel“? Viele denken zuerst daran, dass die Alterspyramide dabei ist, sich umzukehren. In der Region Trier waren 2006 etwa 20,2 Prozent aller Einwohner älter als 65 Jahre. 2035 werden es nach Angaben des Statistischen Landesamts in Bad Ems bereits deutlich mehr sein, zwischen 29,5 und 31,1 Prozent. Umgekehrt wird im selben Zeitraum der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 20 und 65 Jahren von heute 59,1 Prozent auf 52,7

Prozent sinken. Die Demographie kann aus diesen Daten ablesen, dass die Bevölkerung altert – und dass sie schrumpfen wird. Die Überalterung der Gesellschaft wirkt sich damit unmittelbar auf die Arbeitswelt aus. Denn wenn die Belegschaft immer älter wird, müssen Arbeitsplätze alters- und altersgerecht gestaltet sein und Arbeitsabläufe optimiert werden. Das schließt Konzepte mit ein, wie man als Unternehmer auch langfristig gute Fachkräfte binden kann, was Nachwuchsprobleme entschärfen kann. Damit geht es bei Demographie auch um Personalentwicklung und betriebliches Gesundheitsmanagement, mit denen die Kompetenz und Gesundheit der Mitarbeiter schon heute stärker gefördert werden können.

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich Dr. Bernd Schumacher und Ulrich Wirth, die beide für die Euro-Schulen Organisation tätig sind. Gemeinsam wollen die beiden Demographie-Experten im Gespräch mit kleinen und mittleren Unternehmen der Region Trier herausfinden, was das Unternehmen beim alter(n)s-gerechten Personalmanagement bisher schon leistet und wo Handlungsbedarf besteht. Zusammen mit drei

Kolleginnen haben sie sich im Arbeitskreis Demographie-Berater Rheinland-Pfalz vernetzt. Sie sind fünf von insgesamt 300 Demographie-Beratern, die seit Ende 2007 in zehn Bundesländern qualifiziert wurden, und die ersten in Rheinland-Pfalz. Die Berater wurden im Rahmen des Programms Regionale Beratung und Qualifizierung (rebequa-Programm) ausgebildet, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) gefördert wird.

Als Leiter des Euro-Umwelt-Consult bietet Dr. Bernd Schumacher branchenübergreifend Beratungsdienstleistungen in Fragen alter(n)s-gerechter Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsorganisation sowie des betrieblichen Gesundheitsmanagements an. Sein Kollege Ulrich Wirth leitet die Höhere Berufsfachschule für Medizinische Dokumentationsassistenten der Euro-Schulen Trier. ■

Die Erstberatung ist bis Ende September 2008 kostenfrei. Kleine und mittelständische Unternehmen und kommunale Einrichtungen können sich unter Telefon 0651/97561-13 melden.